

Fotoreise Namibia

**Namibia mit speziell
ausgewählten, schönen Lodges**

Fotoreise mit Karl Füsselberger & Rainer Skrovny

Stand: 10.07.2024



Fotos: © Rainer Skrovny

Kalahari – Namib-Wüste – Sossusvlei – Walvis Bay – Swakopmund – Spitzkoppe – Etosha Nationalpark

Namibia ist das Land der großartigen Landschaften – typisch afrikanische Savannen, beeindruckende Granitberge und -felsen, bis zu 300 m hohe Sanddünen in der Namib-Wüste, Salzpflanzen, malerische Buchten am Pazifik,

In Namibia befindet sich aber auch eines der schönsten Tierreservate Afrikas – die Etosha-Pfanne. Hier gibt es Elefanten, Giraffen, Zebras, verschiedene Antilopen, Löwen, Schakale, zahlreiche Vogelarten und vieles mehr zu entdecken.

Viele Felsmalereien zeugen von der frühen Besiedlung des Landes und die deutsche Kolonialvergangenheit zeigt sich in den Städten Windhoek oder Swakopmund.

Bei unserer Foto-Tour können wir all das erleben und es heißt genügend Speicherkarten für die Kameras mitzunehmen.

Grundsätzlich ist Namibia eine Ganzjahresdestination – jede Jahreszeit hat ihren besonderen Reiz.

1. Tag: Anreise nach Windhoek (nicht im Reisepreis inkludiert) / Di, 21.10.25

Flug nach Windhoek.

z.B. mit Ethiopian Airlines von Wien über Addis Abeba nach Windhoek.

Voraussichtlicher Flug / Flugzeit - Wien – Addis Abeba 22:05 Uhr – 05:25 Uhr (+1 Tag)

2. Tag: Ankunft in Windhoek / Mi, 22.10.25 / 50 km

Ankunft in Afrika. Wir starten direkt in unser Abenteuer Afrika. Nach etwa einer Stunde Fahrt erreichen wir unser kleines Paradies im Schatten der Auas Berge.

Am frühen Abend können wir auf der Veranda schon einen Drink genießen, während die Sonne über der afrikanischen Savanne untergeht. Die zahlreichen Vogel- und Tierarten bieten endlose Möglichkeiten für eindrucksvolle Fotos. (A)

3. Tag: In die Kalahari / Do, 23.10.25 / 230 km

Wir erleben wie die Wüste erwacht. Im Licht der aufgehenden Sonne sehen wir die Landschaft in spektakulären Farben. In dieser Kulisse werden wir das erste afrikanische Frühstück genießen.

Danach fahren wir tiefer in die Kalahari (etwa 3-4 Stunden) zu unserer nächsten Lodge, die malerisch auf einer großen, bewachsenen Düne liegt.

Mit etwas Glück sieht man bereits einige Tiere in unmittelbarer Nähe von der Lodge. Hier leben Oryxantilopen, Springböcke, Strauße, Eland, Kudus, Giraffen und vieles mehr. Am Nachmittag können wir einen ersten kleinen Spaziergang rund um unsere Lodge unternehmen und werden wahrscheinlich dabei schon einige der Tiere entdecken können. Die Kalahari ist Heimat für mehr als 150 Vogelarten, wovon viele auch hier anzutreffen sind. (FA)

4. Tag: In der Kalahari / Fr, 24.10.25

Frühmorgens haben wir vielleicht die Möglichkeit eine Erdmännchen-Familien beobachten zu können, obwohl sie eigentlich sehr scheu sind. Für heute haben wir verschiedene Aktivitäten am riesigen Areal der Lodge geplant, z.B. auch eine Pirschfahrt mit den offenen Fahrzeugen der Lodge durch die Landschaft der Kalahari. Das Reservat verfügt über schöne, rötliche Dünen und bietet einen faszinierenden Blick über eine, für die Kalahari charakteristische Salz-Pfanne. In den Tälern zwischen den Dünen gibt es wunderschöne, uralte Akazienbäume. (FA)

5. Tag: in den Namib Naukluf Nationalpark / Sa, 25.10.25 / 330 km

Heute geht es von der Kalahari nahtlos ins Herz der ältesten Wüste der Welt, der berühmten Namib. Über den landschaftlich spektakulären Tsarisbergpass geht es in die Region Sesriem. Wir nächtigen in

der exquisiten Dead Valley Lodge. Die Lodge liegt innerhalb des Parks, was bedeutet, dass wir sowohl am frühen Morgen zu den ersten in diesem Gebiet gehören und die Licht- und Schattenspiele bei Sonnenaufgang besonders genießen können, oder abends zu den letzten für die Stimmung bei Sonnenuntergang. So werden wir am Nachmittag zu den großen Sanddünen fahren und dieses einzigartige Ensemble fotografisch festhalten.(FA)

6. Tag: Sanddünen und Vleis / So, 26.10.25 / 150 km

Pünktlich eine Stunde vor Sonnenaufgang brechen wir wieder auf – unser Ziel ist das bekannte Deadvlei mit seinen Baumskeletten, die wir vor dem Hintergrund der Sanddünen ablichten werden. Wir sehen wieder die bekanntesten Fotomotive von Namibia – die faszinierende Dünenlandschaft des Namib Naukluft Parks mit den eigenartigen Salz-Ton-Pfannen (Vleis).

Nach einer abwechslungsreichen Erkundungstour fahren wir zu unserer nächsten Unterkunft nahe Solitaire. (FA)

7. Tag: Auf zur Küste / Mo, 27.10.25 / 300 km

Wir setzen unsere Rundreise Richtung Norden fort. Namibia zählt zu den dünnst besiedelten Länder der Welt. Auf die Landesfläche von knapp über 800 000 km² leben etwa 2,5 Millionen Einwohner. Wir fahren immer wieder längere Etappen, welche unbewohnt sind – umso mehr freut man in solch entlegenen Regionen eine nette Bäckerei, als willkommene Unterbrechung vorzufinden!

Unser Ziel ist Swakopmund, wo wir nachmittags eintreffen werden. Swakopmund ist sicherlich die schönste Stadt Namibias. Mit circa 45 000 Einwohnern ist es ein überschaubares Städtchen mit einem kleinen historischen Altstadt kern. Die Stadt wird immer noch von Nachfahren ehemaliger Kolonisten und Staatsbeamten aus der deutschen Kolonialzeit bewohnt. Deutsche Backwaren, deutsche Architektur sowie die noch oft gesprochene deutsche Sprache sind Überbleibsel aus der Geschichte. Swakopmund ist auch der Ausgangspunkt für viele Abenteueraktivitäten. (F)

8. Tag: Swakopmund / Di, 28.10.25 (Tag zur freien Verfügung)

Swakopmund ist Hauptstadt der Region Erongo und idealer Ausgangspunkt, um die Küste zu erkunden bzw. einen Tag zum „Verschnaufen“ einzulegen. Wir empfehlen eine optionale Bootsfahrt mit einem Katamaran (ca. € 75,-). Hier können wir zahlreiche Robben im Meer beobachten und werden von verschiedenen Vögeln auf unserer Bootsfahrt begleitet.

Im Anschluss machen wir einen Abstecher zu den Flamingos, die herrliche Fotomotive ergeben. (F)

9. Tag: Granitparadies Spitzkoppe / Mi, 29.10.25 / 160 km

Heute starten wir früh – es geht in die Erongo-Berge. Im Norden sehen wir die majestätische Spitzkoppe, auch Matterhorn Namibias genannt, welche 600 Meter aus der Ebene ragt. Unsere Lodge liegt eingebettet zwischen bizarren Felsformationen aus Granit. Bei kleineren Wanderungen / Spaziergängen werden wir diese wildschöne Landschaft erkunden und sehen auch die einzigartige Buschmannzeichnungen. Während der Sonnenauf- und -untergangstunden schimmert der Berg rot und gibt ein tolles Farbspiel. Die Region um die Spitzkoppe ist mit Sicherheit eine der schönsten Landschaften Namibias! (FA)

10. Tag: Durchs Damaraland zum Etosha Nationalpark (Westen) / Do, 30.10.25 / 230 km

Nach einer unvergesslichen Zeit in Spitzkoppe, genießen wir beim Frühstück noch das warme Sonnenmorgenlicht und die intensiv gefärbte rote Landschaft.

Trotz allem heißt es Abschied nehmen von diesem Platz. Wir fahren durch das Damaraland. Eine einzigartige Attraktion des Damaralands sind die Wüstenelefanten, welche auf der Suche nach Wasser und Nahrung entlang der Trockenflüsse ziehen und die wir mit etwas Glück unterwegs entdecken können. Wir gelangen von Westen durch das Galton Gate in die Etosha Pflanze, einem weiteren Höhepunkt unserer Namibia Reise. Es ist ein eher selten besuchter Teil des Nationalparks. Unser Ziel der nächsten zwei Tage heißt: „Der Weg ist das Ziel“ – einerseits queren wir diesen riesigen Nationalpark und alles was wir an Tierwelt bestaunen können ist ein besonderes Erlebnis / Zuckerl.

Es gibt unzählige Tiere, aber man kann natürlich nicht garantieren, was man entdecken wird. Lassen wir uns überraschen. Im Park haben wir die Gelegenheit, die Tiere von der Straße/Piste oder von einem der zahlreichen Wasserlöcher aus zu beobachten und zu fotografieren. Unsere Nächtigung ist im

wunderschönen Dolomite Camp, das auf einem kleinen Hügelzug liegt. Hier können wir einen malerischen Sonnenuntergang erleben und in der weiten Ebene Afrikas die Tierwelt bequem beobachten. (FA)

***Tipp:** Heute für 1 Nacht umpacken, denn unsere Unterkunft liegt auf einem Hügel. Gepäck wird wohl gebracht, aber es wäre praktisch, wenn große Taschen / Koffer im Auto bleiben könnten.*

11. Tag: Etosha Nationalpark (Süden) / Fr, 31.10.25 / 170 km

Nach Sonnenaufgang und einem stärkenden Frühstück werden wir das Camp verlassen und die Etosha Pflanze mit unseren Allradfahrzeugen queren. Der Name Etosha hat seinen Ursprung in der Ovambo-Sprache und bedeutet so viel wie „großer weißer Platz“. Die Pflanze erstreckt sich über eine Fläche von 4760 km², aber der Nationalpark ist insgesamt 23.000km² groß. Die Pflanze liegt ungefähr auf 1000 m Höhe über dem Meer und gehört zur Kalahari-Senke, die sich über weite Teile Botswanas, Ost- und Nordnamibias erstreckt. Hier gibt es eine üppige Wildtierpopulation, die sich an Wasserlöchern versammelt, bzw. in kleineren und größeren Gruppen durch die „Pflanze“ wandert. Tiersichtungen sind garantiert, aber natürlich muss man etwas geduldig sein.

Abends erreichen wir unser Camp im Nationalpark, welches etwas „simpler“ ist, da es „staatlich“ geführt ist, trotz allem eine gute Möglichkeit direkt im Park zu nächtigen. Das besondere hier ist ein Wasserloch, welches abends beleuchtet ist, um die Tiere die regelmäßig zum Trinken kommen beobachten zu können. (F)

12. Tag: Etosha Nationalpark (Süd – Ost) / Sa, 01.11.25 / 150 km

Unsere heutige Pirschfahrt führt uns durch den östlichen Teil der Etosha Pflanze. Man findet hier bis auf Krokodile, Flusspferde und Büffel nahezu alle Großtierarten des südlichen Afrikas. Es gibt 114 Säugetierarten, über 400 Vogelarten, etwa 110 Reptilienarten und 16 Amphibienarten. Nach 3 Tagen Safari, werden wir eine beachtliche Liste an Tierarten gesehen und in ihrem natürlichen Lebensraum beobachtet haben können. Etosha East verfügt über weitläufige offene Ebenen mit halbtrockenen Savannen-Grasland mit Bewässerungslöchern und abgelegenen Buschlagern. Die große Etosha Salzpfanne bildet einen großen Teil der östlichen Seite des Parks und ist sogar aus dem All zu sehen. Dieses abgelegene Gebiet ist reich an Wildtieren wie Löwen, Elefanten, Nashörner und Giraffen, sowie eine Vielzahl von Vogelarten mit Flamingos, Strauße, Adler, Hornvögel/Tokos und Eulen. Wir nächtigen etwas außerhalb der Parkgrenzen. (FA)

13. Tag: Etosha Nationalpark (Osten) / So, 02.11.25 / 150 km

Bereits zum Sonnenaufgang können wir wieder in den Nationalpark einfahren und den ganzen Tag nochmals mit Pirschfahrten verbringen oder auch für einige Zeit das Kommen und Gehen an einem der Wasserlöcher beobachten. Abends kehren wir zu unserer Lodge retour. (FA)

14. Tag: Retour nach Windhoek / Mo, 03.11.25 / 480 km

Nach diesen beeindruckenden Safari Tagen geht es auf einer gut ausgebauten Asphaltstraße Richtung Süden.

Wir wollen bewusst die letzte Nacht nicht in der „nüchternen“ Hauptstadt verbringen, sondern nächtigen außerhalb, inmitten einer atemberaubenden Savannen- und Berglandschaft.

Die Lodge ist umgeben von wilden Tieren, die Sie bei einer Safari-Tour durch das namibische Buschland beobachten können. (FA)

15. Tag: Windhoek – Windhoek Flughafen / Di, 04.11.25 / 50 km

Heute heißt es Abschied nehmen von Namibia! Je nach Flugzeit Rückfahrt zum Flughafen! Voraussichtlich am frühen Nachmittag startet unser Rückflug.

16. Tag: Ende der Reise / Mi, 05.11.25

Frühmorgens Ankunft in Wien!

Geplante Lodges und Hotels (oder ähnliche):

Auas Safari Lodge / 1 Nacht
Bagatelle Boutique Farmhouse - Kalahari Namibia / 2 Nächte
Dead Valley Lodge – Sesriem / 1 Nacht
Moon Mountain Lodge – Sossusvlei / 1 Nacht
Namib Guesthouse - Swakopmund / 2 Nächte
Spitzkoppen Lodge - Spitzkoppe / 1 Nacht
Dolomite Camp - Etosha West / 1 Nacht
Okaukuejo Resort - Etosha South / 1 Nacht
Mushara Bush Camp - Etosha East / 2 Nächte
Naankuse Lodge - Greater Windhoek / 1 Nacht

Einige dieser speziell ausgesuchten Lodges in schönster Lage haben nur wenige Zimmer und sind oft lange im Voraus ausgebucht. Wir ersuchen daher um frühzeitige Anmeldung zur Reise, da wir unser reserviertes Kontingent auch bereits früh retournieren und sonst auf alternative Lodges ausweichen müssten.

Wichtige INFO:

Unterwegs sind wir mit Allrad-Fahrzeugen - genächtigt wird in wunderschönen malerischen gelegenen Lodges (Hüttchen, Bungalows, bzw. fixen komfortablen, großen Zelten mit Bad und Toilette)! Speziell die außergewöhnlichen Lagen dieser Unterkünfte lassen einen jeden Namibia Besucher unvergessliche Momente erleben. In den wenigen Städten sind wir in geschmackvollen Hotels, bzw. Guesthouses untergebracht.

Bewusst haben wir immer wieder zwei Nächte an einem Platz eingebaut, um mehr Zeit bei speziellen Plätzen zu haben. Ein absoluter Höhepunkt bei dieser Tour ist sicherlich auch die Nächtigung in Spitzkoppe.

Diese Fotoreise in Kleingruppe auf Lodge-Basis ist für Natur- und Afrikaliebhaber ein absolutes „Gusto-Stücker!“!

16 Reisetage

Di 21.10.2025 – Mi 05.11.2025

€ 5.950,-

Zuschlag Einzelzimmer

€ 920,-

ARR Reiseleitung: Karl Füsselberger / Rainer Skrovny

Inkludierte Leistungen

- + Rundreise mit 4x4 Fahrzeugen, vom Reiseleiter gelenkt;
- + Fahrten in speziell für Safaris umgebauten Geländefahrzeugen; 3 Reihen und jeweils nur 2 Personen pro Reihe
- + Nationalparkgebühren
- + Eintrittsgebühren Kalahari Reserve, Namib-Naukluf Nationalpark, Spitzkoppe, Twyfelfontein, Etosha Nationalpark
- + Verpflegung lt. Programm wie tageweise angegeben
(F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)

Nicht inkludierte Leistungen

- Internationale Flüge (Richtwert ab/bis Wien, dzt. ca. 950,- / (sind etwa 11 Monate vor Reisebeginn buchbar) andere Abflugsorte auf Anfrage
- Optionale Ausflugsmöglichkeiten vor Ort
- Getränke und nicht im Programm erwähnte Mahlzeiten
- Persönliche Ausgaben & Trinkgelder
- Persönliche Reiseversicherung

Teilnehmer: 8 – 10 Personen

Ihr zusätzlicher ARR-Vorteile

Frühbucher-Rabatt:

Sollten Sie eine Reise bis spätestens 6 Monaten vor Abreise buchen, gewähren wir Ihnen folgende Rabatte:

Reisegrundpreis über € 500,- / Rabatt von € 15,-

Reisegrundpreis über € 1.000 / Rabatt von € 30,-

Reisegrundpreis über € 2.000 / Rabatt von € 50,-

Reisegrundpreis über € 3.000 / Rabatt von € 75,-